

Schwarz auf Weiss

aus Berlin

Sabine Weiss warum ✓

Liebe Leserinnen und Leser,

„mehr als 20 Fragen sind an das Bundesgesundheitsministerium für die Fragestunde am Mittwoch eingegangen.“ Das war die Nachricht, die mich am Freitag schon auf die kommende Sitzungswoche einstimmte und meine nächsten Tage maßgeblich mitbestimmt hat. In der Fragestunde beantworten Vertreter der Bundesregierung Fragen, die Abgeordnete vorab schriftlich eingereicht haben. Während dieser Stunde im Plenum dürfen die Abgeordneten, die Fragen eingereicht haben, weitere Zusatzfragen stellen. Die Antworten übernehmen meist die jeweiligen Parlamentarischen Staatssekretäre, manchmal aber auch die Minister selbst.

Am Mittwoch war es meine Aufgabe, die zahlreichen Fragen plus Nachfragen der Abgeordneten im Plenum zu beantworten. Die beiden Tage davor habe ich mich, wann immer eine Lücke im Terminkalender auftauchte, intensiv mit der Vorbereitung beschäftigt. Dazu habe ich viele intensive Gespräche mit den Mitarbeitern der jeweiligen Fachabteilungen in meinem Ministerium geführt, um bestens für mögliche Nachfragen gewappnet zu sein. Vieles drehte sich naturgemäß um die Bewältigung der Corona-Krise, aber auch bspw. der Anbau von Cannabis für medizinische Zwecke war Thema in dem langen Fragenkatalog. Aufgrund der Vielzahl der Fragen ans Bundesgesundheitsministerium ist kein anderes Ressort an die Reihe gekommen, ich habe die Fragestunde von Regierungsseite alleine bestreiten müssen. Es hat zum Teil tatsächlich Spaß gemacht, aber ich war auch froh, als es dann vorbei war.

Diese Woche wurden weitere wichtige Maßnahmen beschlossen, um die Beschränkungen der Corona-Krise für die Menschen abzumildern:

Die Lohnfortzahlung wird für Mütter und Väter auf jeweils bis zu zehn Wochen ausgedehnt. Für Alleinerziehende, die wegen der Krise die Kinderbetreuung übernehmen müssen und nicht zur Arbeit können, wird sie auf bis zu 20 Wochen verlängert. Kitas und Schulen sind noch nicht wieder in den Regelbetrieb zurückgekehrt und waren davor lange Zeit komplett geschlossen. Die Betreuung der Kinder stellt viele Eltern vor große Herausforderungen. Mit der Verlängerung der

Lohnfortzahlung helfen wir Eltern und können einen Teil des Lohnausfalls ausgleichen. Ersetzt werden 67 Prozent des Verdienstaufschlags und maximal 2016 Euro monatlich. Um die ebenfalls hart von der Corona-Pandemie getroffenen gastronomischen Betriebe zu unterstützen, wurde die temporäre Absenkung des Umsatzsteuersatzes für Speisen auf 7 Prozent beschlossen. Getränke sind ausgenommen. Dieser neue Steuersatz wird vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 gelten.

Nach der Corona-Krise wollen wir, dass die Wirtschaft in Deutschland wieder schnell auf die Beine kommt. Dafür will die Koalition ein umfassendes Konjunkturpaket schnüren. Uns ist es wichtig, dass damit die Weichen für einen Aufbruch in die Zukunft gestellt werden.

Dabei stehen für uns folgende Überlegungen im Vordergrund: Wie viel Staat brauchen eigenverantwortliche Menschen und Unternehmen? Wo können wir als Standort Deutschland neue Produktivität gewinnen – in der Forschung, in der Bildung und der öffentlichen Verwaltung? Bei einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Neustart kann Deutschland mit den richtigen Prioritäten jetzt vieles richtig machen.

In dieser Woche fand auch wieder der ‚Parlamentarischer Kreis Prostitution‘ statt. Hier haben sich Abgeordnete fraktionsübergreifend zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Fachleuten die Auswirkungen der Prostitution in Deutschland zu diskutieren. Leider ist es in Deutschland mittlerweile nicht nur dazu gekommen, dass wir das „Bordell Europas“ genannt werden, sondern auch, dass die Ausbeutung der Prostituierten in jeder Hinsicht immer mehr zunimmt. Deshalb ist es wichtig, dass dieses Thema breit diskutiert wird. Aus meiner Sicht muss hier noch sehr viel getan werden.

Mit großer Freude sehe ich nun den Tagen in meinem wunderschönen Wahlkreis entgegen. Ich wünsche Ihnen ein schönes, hoffentlich sonniges Wochenende und gesegnete Pfingsten.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ausgabe 56

29.5.2020



Impressum

Sabine Weiss MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 / 227-77720

Fax: 030 / 227-76720

E-Mail:

sabine.weiss@bundestag.de

Internet: www.sabine-weiss.de

Sabine Weiss

Stimmungsbild aus der Fragestunde

